

Verein zur Herausgabe der „aktio wohnen“ e. V.
 c/o Birgit Sobolowski
 Elternschule Himmelmannsbog
 Kirchensweg 6
 22115 Hamburg

(Absender / Antragsteller)

Datum: 28.2.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 Bezirkliche Sondermittel
 Klosterwall 4
 20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

| | | | |
|---|-----------------------------------|----------------------------|----------------------|
| Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) | | | |
| Verein zur Herausgabe der „aktio wohnen“ e. V. | | | |
| Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) | | | |
| c/o Birgit Sobolowski, Elternschule Himmelmannsbog Kirchensweg 6 in 22115 Hamburg | | | |
| Ansprechpartner | | Erreichbarkeit | |
| Birgit Sobolowski | | Telefon: 040 - 428 979 130 | |
| | | E-Mail: esmueberg@web.de | |
| Bankverbindung | | | |
| Kontonummer: | | | |
| IBAN: | | | |
| Kreditinstitut: | | | |
| Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): | | | |
| Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. | | | |
| Stadtheit - Kinderfest o. Anlage | | | |
| Gesamtkosten: | Beantragte Zuwendungshöhe: | Zeitraum von: | Zeitraum bis: |
| 4.925 | 42500 | 7.9.18 | 8.9.2018 |

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
 - von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
 - der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Keine weitere Förderung möglich

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 425 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung

Personalbogen / Personalliste

Unterschriftsbefugnisse

Stellenbeschreibung

ggf. Vereinssatzung

Auszug aus dem Vereinsregister

Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes

Erläuterungen zu den Sachkosten

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

(rechtsverbindliche Unterschrift der oder des Antragstellers)

Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.
C/o Birgit Sokolowski
Elternschule Mümmelmansberg
Kirchnerweg 6
22115 Hamburg
Tel.: 040 42 89 79 130
esmueberg@web.de

**An den Regionalausschuss
der Bezirksversammlung Hamburg Mitte
Billstedt-Mümmelmansberg**

Hamburg 29.1.2018

**Sehr geehrte Mitglieder des Regionalausschusses Billstedt-
Mümmelmansberg,**

**hiermit beantragen wir 4 500.-€ für die Durchführung des Stadtteil-
Kinderfestes 2018 in Mümmelmansberg.**

Bereits seit über 40 Jahren veranstaltet die „aktiv wohnen“ als Zusammenschluss der Mümmelmansberger Initiativen und sozialen Einrichtungen einmal im Jahr ein großes Familien- und Kinderfest. Auf dem Fest gibt es vielfältige Angebote für Eltern und Kinder, wie Hüpfburg, Rollenrutsche, Ponyreiten oder Klettern. Da für die Kinder alle Angebote kostenfrei sind und es zusätzlich für jedes Kind kostenlosen Saft, ein Würstchen und ein Stück Kuchen gibt, werden bei dem Fest keinerlei Einnahmen erzielt. Das Fest ist deshalb nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und mit öffentlicher Unterstützung möglich.

Das Stadtteil-Kinderfest der „aktiv wohnen“ ist die größte Veranstaltung für Familien im Stadtteil. Alle Generationen feiern hier gemeinsam. Viele Familien in Mümmelmansberg haben nur ein geringes Budget, größere Ausflüge oder Fahrten zu Festen sind ihnen nicht möglich, umso wichtiger ist für sie ein solches Fest vor Ort.

Seit inzwischen etlichen Jahren gestalten Schulen, Kindergärten und Initiativen gemeinsam ein buntes Bühnenprogramm, das der Höhepunkt des Festes ist. Die Kinder basteln und proben oft wochenlang für ihren Auftritt beim Stadtteilstfest. Stolze Eltern und Großeltern feiern dann die Auftritte der Kinder und Jugendlichen, jedes Jahr ist es wieder begeisternd, was die Kinder und Jugendlichen hier im Stadtteil auf die Beine stellen können.

Im Jahr 2017 musste das Fest zum erstenmal in seiner über vierzigjährigen Geschichte ausfallen. Auf Grund der hohen Arbeitsbelastung in den sozialen Einrichtungen, insbesondere in der Elternschule war es nicht möglich das organisatorische Gerüst, das für ein solches Fest notwendig ist – von der Einwerbung der notwendigen Gelder bis zur Planung der Angebote- zu stellen.

Die Absage des Festes wurde von den Familien im Stadtteil mit großer Bestürzung aufgenommen.

Damit das Fest 2018 wieder stattfinden kann, beantragen wir hiermit 4 500.-€ zur Finanzierung des Kinderfestes.

Finanzplan:

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die einzelnen Kosten. Bei einem so großen fest, das komplett ehrenamtlich organisiert wird, sind zum jetzigen Zeitpunkt nur circa Angaben möglich.

Ausgaben:

I. Equipment/Aufbau

| | |
|---------------------------|-------------|
| - Zelte, Tische und Bänke | ca. 1200.-€ |
| - Musik- Bühnenanlage | ca. 400.-€ |
| - Bühne | ca. 625.-€ |
| - Transport | ca. 150.-€ |
| - Werbung | ca. 150.-€ |

ca. 2525.-€

II. Spiel- und Kinderaktionen

| | |
|------------------------------|------------|
| - Reitschule (6 Ponys) | ca. 600.-€ |
| - Kletterwand | ca. 400.-€ |
| - weitere Spielgeräte | ca. 600.-€ |
| - Essen & Trinken für Kinder | ca. 400.-€ |
| - Bastelmaterial & Schminke | ca. 400.-€ |

ca. 2400.-€

Gesamtausgaben

ca. 4925.-€

Einnahmen:

| | |
|--------------------------|----------|
| Antrag Regionalausschuss | 4 500.-€ |
| Eigenmittel & Spenden | 425.-€ |

4 925,-€

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen